Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 110 (1929)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Schläfli-Preisstiftung

Autor: Ernst, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem die lästigen Bestände eine Reduktion erfahren haben und unserer Kasse ein Betrag von Fr. 174 zugeführt werden konnte.

Verständlich, aber trotzdem höchst bedauerlich ist es, dass 1. die Auflage der Denkschriftenabhandlungen eine so beschränkte ist (400 Stück) und dass 2. die Zahl der Abonnenten stetig zurückgeht. Die Höhe der Auflage bedingt die Höhe des Verkaufspreises und der Schlußstein des letztern ist dann noch der zuzugestehende Kommissionsrabatt. Diese beiden Faktoren, denen man sich ausgeliefert sieht, erschweren den Verkauf.

Statutengemäss hat sich unsere Kommission auch mit der Drucklegung der „Verhandlungen" zu befassen; sie hat diese Aufgabe auch im vergangenen Jahre ihrem Mitgliede Dr. A. Jeannet überbunden und diesen für die Arbeit dem Zentralvorstand für die Ausrichtung einer Gratifikation empfohlen.

Wir haben die sämtlichen Geschäfte innerhalb der Kommission auf dem Zirkularwege erledigen können.

Zürich, 31. Januar 1929.

Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*

2. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1928

Im Berichtsjahr hat Herr Professor Dr. F. Rudio aus Gesundheitsgründen seine Demission als Mitglied der Eulerkommission und als Generalredaktor der Eulerwerke eingereicht. In ihm verliert die Eulerkommission ihren eigentlichen Gründer. Über die grossen Verdienste Rudios hat der Unterzeichnete in der Vierteljahrsschrift der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft (1926, Bd. LXXI, S. 160 u. ff.) eine ausführliche Würdigung verfasst.

Als neuer Generalredaktor ist Herr Professor Dr. Andreas Speiser gewählt worden. Der vom Zentralvorstand mit ihm abgeschlossene Vertrag bedingte einige kleine Änderungen im Reglement der Eulerkommission.

Leider konnte in dem verflossenen Jahre kein Band der Eulerwerke erscheinen. Die Verhandlungen für die Neuorganisation der Herausgabe der sämtlichen Werke Leonhard Eulers sind fortgesetzt worden, konnten aber zu keinem Abschluss geführt werden.

Zürich, den 3. Mai 1929. Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Preisstiftung

1. Die auf 31. Dezember 1928 abgeschlossene Rechnung der Schläfli-Preisstiftung verzeichnet mit Fr. 24,000 gegenüber dem Vorjahre einen um Fr. 500 vermehrten Kapitalbestand. Als Einnahmen führt die Rechnung den Saldo vom 31. Dezember 1927 im Betrage von Fr. 2223. 35,

als Rückzahlung einer Obligation $5^1/_2$ % Allgem. Aarg. Ersparniskasse, B. Nr. 3862 zuzüglich Semesterzins Fr. 1026. 50 und Zinsen im Betrage von Fr. 975. 35 auf. Den Einnahmen im Gesamtbetrage von Fr. 4225. 20 stehen Totalausgaben von Fr. 1361. 20 gegenüber. Davon entfallen auf den Ankauf von 3 Obligationen 3 % S B B differ. 1903 Fr. 1183. 75. Für Bankspesen, Zinsen und Gebühren wurden Fr. 9. 80 verausgabt, für den Druck und Versand von Zirkularen Fr. 91. 50, für Quästorenhonorar, Reiseentschädigungen, Bureaumaterialien und Portoauslagen Fr. 76. 15. Die Rechnung schliesst auf 31. Dezember 1928 bei einem Guthaben bei der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau im Betrage von Fr. 2833. 35 und einem Barbestand beim Quästorat von Fr. 30. 65 mit einem Saldo von Fr. 2864. Da der Eingang der für 1929 ausgeschriebenen Preisaufgaben erst auf 1. Juni zu erwarten ist, kann über diesen Saldo zurzeit noch nicht verfügt werden.

2. Als neues Thema des Preisausschreibens für 1930 wurde bestimmt: „Neue Untersuchungen über die Verkittung von Schottern." Sodann wurde die Ausschreibung des Themas: „Die anthropologischen Verhältnisse der rezenten Bevölkerung einer Talschaft der Schweiz" auf 1. Juni 1930 wiederholt.

Das Preisfrage-Zirkular der Kommission ist 1928 in vollem Umfang zweisprachig ausgegeben worden; die Ausgabe des Kommissionsreglementes in deutscher Fassung wird für 1930 in Aussicht genommen.

Zürich, den 22. April 1929.

Für die Kommission der Schläfli-Preisstiftung: *A. Ernst.*

4. Bericht der Geologischen Kommission
über das Jahr 1928

Über die Tätigkeit der Geologischen Kommission der S. N. G. ist Jahr für Jahr in dieser Zeitschrift in aller Kürze Bericht erstattet worden. Allein, die knappen, 2—3 Seiten umfassenden Berichte vermochten nicht, ein Bild der mannigfaltigen Tätigkeit der Kommission zu vermitteln. Die Kommission ist daher dem Jahresvorstand der S. N. G. zu grossem Dank verpflichtet, dass ihr von jetzt ab etwas mehr Raum in den jährlich erscheinenden „Verhandlungen der S. N. G." zur Verfügung gestellt und damit ermöglicht wird, ausführlicher über die Arbeiten der Geologischen Kommission zu berichten.

Der Geologischen Kommission gehören als Mitglieder an:

1. Prof. Alb. Heim, Zürich, Alt- und Ehrenpräsident (Präsident von 1894—1926) . . . . . seit 1888
2. „ A. Buxtorf, Basel, Präsident (seit 1926) . . . „ 1921
3. „ H. Schardt, Zürich, Vizepräsident . . . . . „ 1906
4. „ M. Lugeon, Lausanne . . . . . „ 1912
5. „ P. Arbenz, Bern . . . . . „ 1921
6. „ E. Argand, Neuchâtel . . . . . „ 1921
7. „ L. W. Collet, Genève . . . . . „ 1925